

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

13.12.1994

Geschäftszahl

94/07/0039

Rechtssatz

Bis zum Inkrafttreten der Art 10 bis 15 B-VG am 1.10.1925 galt die bisherige aus der Monarchie stammende Zuständigkeitsverteilung zwischen Staat und Ländern weiter. Es waren dies die § 11 und § 12 des Gesetzes vom 21.12.1867, RGBI Nr 141, wodurch das Grundgesetz über die Reichsvertretung vom 26.2.1861 abgeändert wird, sowie die Landesordnungen (Hinweis:

Kelsen-Fröhlich-Merkl, Die Verfassungsgesetze der Republik Österreich, 05te Teil, 320 ff). Nach § 18 Abs 1 Z 1 der Landesordnung für Steiermark gehörten zu den in die Gesetzgebung des Landes fallenden Landesangelegenheiten "alle Anordnungen im Betreff der Landeskultur". Zur "Landeskultur" zählten auch die Angelegenheiten der Servitutenregulierung (vgl Mayrhofer-Pace, Handbuch für den politischen Verwaltungsdienst/5, 1900, Bd VI, 1 ff).